

„Wer will was?“ – Die Wahlprogramme für Kurzentgeschlossene Nemetschek Stiftung und Münchner Volkstheater laden zu szenischer Lesung

München, 4. September 2017 – Der Wahlkampf zur Bundestagswahl startet in die heiße Phase. Mehr als 61 Millionen Wahlberechtigte können am 24. September ihre Stimme abgeben. Für die wenigsten von ihnen waren die Wahlprogramme vermutlich aber Teil der Urlaubslektüre. Deshalb laden die Nemetschek Stiftung und das Volkstheater München am 15. September 2017 um 19.30 Uhr zu einem besonderen Abend ein: Unter dem Motto „Wer will was?“ lesen Schauspieler Auszüge aus den Strategiepapieren der Parteien vor, Experten kommentieren, vergleichen und beantworten die Fragen des Publikums.

„20 Prozent der Wähler entscheiden erst am Vormittag der Bundestagswahl, bei welcher Partei sie ihr Kreuz machen“, sagt Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für politische Bildung Tutzing. Vor allem kurzentgeschlossene Wählerinnen und Wähler haben am 15. September 2017 noch einmal die Gelegenheit, sich über die Wahlprogramme der Parteien zu informieren. Und das auf unterhaltsame Weise: Die Nemetschek Stiftung und das Volkstheater München veranstalten gemeinsam eine szenische Lesung aus den Wahlprogrammen. Die Ensemble-Mitglieder des Volkstheaters Pascal Fligg, Pola Jane O'Mara und Julia Richter tragen Passagen aus den Wahlprogrammen vor. Die Politikwissenschaftlerin Prof. Dr. Ursula Münch, Wahlkampfforscher Nicolas Merz vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung sowie der „Hamburger Wahlbeobachter“ und Politikberater Martin Fuchs nehmen die politischen Zielsetzungen genauer unter die Lupe. Das Publikum kann nachfragen und mit den Experten über die unterschiedlichen Ansätze der Parteien diskutieren.

Tickets (6 €) sind über das Münchner Volkstheater erhältlich.

Wer will was? Szenische Lesung aus den Wahlprogrammen

15. September 2017, 19.30 Uhr

Münchner Volkstheater

Brienner Straße 50

80333 München

Die Nemetschek Stiftung widmet der Bundestagswahl 2017 in diesem Sommer einen besonderen Schwerpunkt. Neben der Stammtischreihe „Wir müssen reden“ mit dem Bayern 2 Zündfunk und der szenischen Lesung im Volkstheater können die Wählerinnen und Wähler mit „Bundestagswahl backstage“ in acht kurzen Filmen einen Blick hinter die Kulissen des Wahlkampfs werfen. Mehr dazu erfahren Sie hier: www.nemetschek-stiftung.de/backstage

Kontakt:

Nemetschek Stiftung

Nicole Krestan

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 089 – 41 41 71 945

nk@nemetschek-stiftung.de

www.nemetschek-stiftung.de

Über die Nemetschek Stiftung

Die Nemetschek Stiftung ist eine unabhängige, überparteiliche und gemeinnützige Stiftung, die mit ihrer Arbeit einen Beitrag zur demokratischen Kultur in Deutschland leisten will. Die Stiftung ist vorwiegend operativ tätig, indem sie innovative Projektideen entwickelt, neue Wege erprobt, nach ungewohnten Blickwinkeln sucht und überraschende Querbezüge schafft, um attraktive Zugänge zu gesellschaftlich relevanten Themen anzubieten.

Seit 2008 setzt die Nemetschek Stiftung zusammen mit Partnern wie dem Goethe Institut e.V., den Münchner Kammerspielen, dem Verein Gesicht Zeigen! e.V., verschiedenen Landeszentralen für politische Bildung oder der Bayerischen Staatsoper Projekte in München und im gesamten Bundesgebiet um. Viel Aufmerksamkeit wird dabei der visuellen und leicht zugänglichen Gestaltung der Projekte gewidmet, um die Projekte für eine breite Zielgruppe attraktiv zu machen. Die bisher realisierten Formate reichen von Ausstellungen über Interventionen im öffentlichen Raum bis hin zu multimedialen und interaktiven Diskussionsrunden.

Weitere Informationen zur Nemetschek Stiftung finden Sie auf unserer Homepage unter www.nemetschek-stiftung.de sowie auf [Facebook](#) und [Twitter](#).